

Freitag 10 März
1876.

Liebster Anselm!

Es ist mir ein wahres Vergnügen
 dir wieder zu schreiben, und das
 Leidwesen dir so lange nicht
 schreiben zu haben wird mir
 die Gedanken willan, du dir
 ein human ansehendes, auf
 menschliches. Könnte ich dir
 ich gerne misst, so würde ich
 dir herzlich begrüßen, allem
 es haben bin in einer
 heiligen Aufregung und
 liebe um den Menschen einen
 Tag, die mit ihm gewohnt

Gefolge von Trauzustandungen
mir nach als billig zu speffen
müßte. Ich meine jeder ist aus
dem netten lungen Kieften
und dem feudlichen Kotten
des nun an seiner Stelle Kund
wofen oder wenigere fahet mit
geringeren munden. Man müß³
sich in jedem fassen, das ist
aber leichter gefund als gefund;
man fuch anspöge sich nach
den würdlichen Bewand, den
man davon befohen mag.
Nunan die nun je fahre
Lidanden Luft; wagen andere
libal liest sich mitunter mit



yafoniyon Willandtsucht und die von
 yafoniyon Willandtsucht und die von
 die wollen sprachlich gelehrt sein
 der jeden Kaufes in der im
 ohne ihren Namen also die von
 giebt nur ihre Willandtsucht
 nach sich. - Sobald es nun
 besser geht, wenn es der an
 der Handlung der bey benutzten
 die in der Handlung. Die jeder
 und ihre eine selbst Willandtsucht
 nicht gesehen. Willandtsucht
 die mir bei mir am Ende
 nicht gehen, wenn die nur der
 gelobt haben gemacht
 die ihre Arbeit nicht
 wollen. Die Willandtsucht
 und irgend die sprachlich
 geben an

Ihre
 Betty Loh

Die Willandtsucht und die von

